



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



Bergwiesen im Ost-Erzgebirge
Sonderausstellung im Schloss Lauenstein
Eröffnung am Sonnabend, 14. Mai, 10.00 Uhr

Nach einem reichlichen halben Jahr gemeinsamer Vorarbeit ist es nun bald soweit: Die dritte Grüne-Liga-Ausstellung auf Schloss Lauenstein lädt ab dem 14. Mai zum Besuch ein.

Kern der Ausstellung wird ein etwa 4,5 Meter langer, begehbare „Mikrokosmos-Tunnel“ sein, der die heimische Bergwiese mit ihrer Pflanzen- und Insektenvielfalt aus Sicht eines Krabbeltieres, also in beeindruckender Größe, zeigen wird. Außerdan eine umfangreich bebilderte Entwicklungsgeschichte der Bergwiesen und ihrer Nutzung, dazu allerlei sonstige Bilder, Texte, Hörstücke und Kinderangebote.

Ein Programm aus naturkundlichen Wanderungen, „Praxistagen Bergwiese“ und umweltpädagogischen Angeboten für Kinder und Schulklassen begleitet die Ausstellung bis Ende September.

Zugänglich ist die Ausstellung zu den regulären Schloss-Öffnungszeiten, der Eintritt (jedoch nur für die Erdgeschoss-Räume der Sonderausstellung) ist kostenfrei.

Start um 10.00Uhr, am Eröffnungstag auch Wanderung „Rund um Lauenstein“ (Start 13.00Uhr) und Kinderexkursion „Unterwegs mit den Hirtenkindern“ (13.00 Uhr)

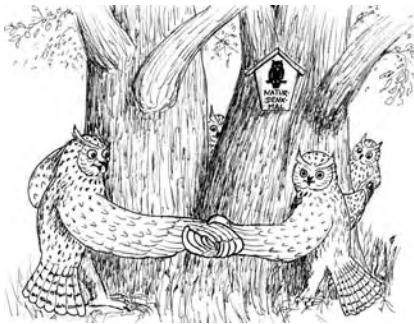
Frank Lochschmidt

Alte Bäume = Lebensräume

Aktuelles vom Baumdenkmalprojekt

"Seitdem jeder hohle Baum, fast jeder Baum, wenn er nur einen Aststumpf mit faulem Holz hat, der Säge verfällt, ist immer größere Wohnungsnot über die Höhlenbrüter gekommen: die Stare, Meisen, Kleiber, Spechte. ... An den Garten- und Feldbesitzer richtet der Vogelfreund die Bitten: Fülle nicht jeden hohlen Baum, schütze die alten Weiden! Erhalte die Feldhecken und Feldgebüsche! Schaffe Nisthöhlen nicht nur im Garten, sondern auch am Waldrand! Die nach dir kommen, werden dein edles Tun zu schätzen wissen."

Nein, dieses Zitat stammt nicht von den Baumumarmern und Gehölzromantikern der Grünen Liga Osterzgebirge. Das stand 1924 so in einem flammenden Aufruf in den "Müglitztal-Nachrichten", wahrscheinlich aus der Feder des verdienstvollen Glashütter Lehrers und Heimatforschers Alfred Eichhorn.



Knapp hundert Jahre später geht es den alten Bäumen der Region kaum besser. Zu Brennholzbegierden und widernatürlichen Ordnungsidealen sind seither Autoabgase und Tausalze, tatsächliche und vermeintliche Verkehrssicherungspflichten, Feldrainbegradigungen nach Agrarfördervorgaben, neuartige Pflanzenkrankheiten und Klimawandelextreme getreten. Gerade die vergangenen Dürrejahre haben auch vielen Baumdenkmalen heftig zugesetzt.

Rückblick Baumdenkmaltag

So stand eine weite Themenpalette zur Diskussion beim "Baumdenkmaltag", zu dem die Grüne Liga Osterzgebirge und der Tharandter TU-Lehrstuhl für Biodiversität und Naturschutz am 24. April nach Reinhardtsgrμμα eingeladen hatten. Ca. 40 Naturfreunde aus der Region beteiligten sich an den verschiedenen Angeboten der Tagesveranstaltung: Vorstellung von drei Naturdenkmalbäumen rund um die Reinhardtsgrimmaer Kirche, fachgerechte Pflanzung eines Wildapfelbäumchens, zwei Vorträge im Erbgericht zum Baumdenkmal-Projekt, Besuch im Pilzmuseum sowie eine landschaftsgärtnerisch-gehölzkundliche Führung im Schlosspark Reinhardtsgrmma (bei strömendem Regen).

Gleichermaßen mitreißend-motivierend wie fachlich fundiert bereicherte der Altmeister der sächsischen Gehölz- und Parkkunde, Rudolf Schröder, den Baumdenkmaltag mit seinem unvergleichlichen Erfahrungsschatz. Dabei sparte er aber auch nicht mit Kritik an der Art, wie im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit alten und wertvollen Bäumen umgegangen wird - insbesondere mit den Naturdenkmalen. 2014 hatte die Naturschutzbehörde zahlreichen Naturdenkmal-Bäumen den Schutzstatus aberkannt, weil deren Pflegekosten zu teuer wurden (und im Landkreis andere finanzielle Prioritäten gesetzt werden). Was damals einen heftigen Aufschrei der ehrenamtlichen Naturschützer, aber z.B. auch der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft hervorrief.

Dass dieses Thema noch nicht ad acta gelegt ist, unterstrich vor allem Dr. Rolf Steffens, der in seiner Funktion als Bezirksnaturschutzbeauftragter da nochmal nachhaken will. Zu den ehemaligen (bereits seit den 1950er Jahren bestehenden) Naturdenkmalen gehört auch eine mächtige Sommer-Linde bei Reinhardtsgrmma, die vor acht Jahren ihren ND-Schutz verlor. Im Verlaufe der

damaligen Auseinandersetzungen sagte die Behörde zu, diesen (und vier weitere Bäume) per Einzelanordnung doch wieder zum Naturdenkmal zu erklären - wie Dr. Steffens anhand eines Protokolls zeigte.



Baumdenkmalpaten gesucht

Noch viel wichtiger aber als ein formeller Schutzstatus ist es für die alten Bäume, dass sich jemand um deren Wohlergehen wirklich kümmert. Im Kern geht es beim laufenden Projekt vor allem darum, ein Netz von ehrenamtlichen Baumdenkmalpaten aufzubauen. Für möglichst viele der großen, bedeutenden Exemplare werden Naturfreunde gesucht, die künftig ein-, zweimal "ihren" Baum besuchen, dessen offensichtlichen Zustand dokumentieren und fotografieren sowie, vor allem, frühzeitig drohende Gefahren für den Baum zu erkennen versuchen. Dabei ist es egal, ob es sich um ein offizielles ND oder Nicht-mehr-ND handelt, ob der Baum in einem Naturschutzgebiet wächst (und deshalb in der Regel nicht zusätzlich als ND ausgewiesen ist) oder ob es einfach nur ein besonders mächtiger, markanter Baum bzw. ein Vertreter einer seltenen Gehölzart ohne jeglichen Schutzstatus ist.

Im Moment arbeiten die Projektbeteiligten von Grüner Liga und Uni-Proffessur noch an der Ersterfassung von Bäumen, die nach Möglichkeit in das Betreuungssystem mit einbezogen werden sollen. Rund 300 Bäume stehen inzwischen auf den Listen. Die meisten Exemplare finden sich in der vorläufigen Kartenübersicht bei <https://osterzgebirge.org/de/natur-erkunden/schutzgebiete/naturdenkmale/baum-naturdenkmale>. Eine Datenbank (samt Kartendarstellung) wird derzeit

professionell programmiert. Hier sollen dann in Zukunft auch alle Fotos und Dokumentationen der Baumdenkmalpaten eingepflegt werden.

Ein Teil der Bäume ist darüberhinaus für vertiefte wissenschaftliche Untersuchungen vorgesehen, vor allem Kartierung sog. Mikrohabitate, faunistische Erfassungen (Naturschutzinstitut Freiberg sowie Dr. Jörg Lorenz) und 3D-Laserscan (TU Lehrstuhl Biodiversität und Naturschutz).



Öffentliche Veranstaltungen zu Baumdenkmalthemen

Während sich die federführende Uni vor allem den wissenschaftlichen Projektteilen widmet, kümmert sich die Grüne Liga Osterzgebirge vorrangig um Öffentlichkeitsarbeit und praktische Maßnahmen. So fand im Rahmen des diesjährigen Bäumchenpflanz-Wochenendes eine naturkundliche Wanderung zu seltenen Gehölzen auf den Fluren von Jahonsbach und Falkenhain statt - im Schneesturm! Bei dann hoffentlich besserem Wetter steht die nächste Veranstaltung am kommenden Wochenende auf dem Programm:

Sonntag, 1. Mai: Naturkundliche Wanderung zu den großen Kumpels (geführt von Anja Graul), Treff 9.30 Uhr Reichstädt, Platz vor der Kirche (leider kein ÖPNV mehr am Wochenende nach Reichstädt); 15 km, ca. 5 Stunden

Beim Schlottwitzer Heimatfest am 11.6. werden wir ebenfalls präsent sein. Im Juni wird es außerdem zwei größere Studentenexkursionen im Raum Altenberg geben. Und am Wochenende 18./19. Juni geht es auch beim Camp der Jungen Naturwächter auf der Tharandter Johannishöhe um alte Bäume.

Besondere Baumbilder für Fotoausstellung

Stimmungsvolle, aussagekräftige Fotos rund um das Thema Baumdenkmale sucht derzeit die Grüne Liga Osterzgebirge, um damit über den Sommer eine Ausstellung im Botanischen Garten Schellerhau zu gestalten. Wer hat besonders eindrucksvolle Baumfotos aus dem Ost-Erzgebirge in seinem Fotoarchiv und kann diese für diesen Zweck zur Verfügung stellen? Willkommen sind natürlich auch aktuelle Frühlingsaufnahmen von frisch austreibenden oder blühenden Gehölzen.

Die Fotopräsentation wird am Sonntag, den 19. Juni, eröffnet - in Zusammenhang mit weiteren Informationsangeboten.

Es ist zu hoffen, dass mit all diesen Aktivitäten die alten, wertvollen Bäume im Ost-Erzgebirge wieder mehr Aufmerksamkeit und Respekt bekommen, als hochbetagte Mitbewohner der Region, die uns vielerlei Mehrwert bieten, trotz und gerade wegen ihres Alters. Lasst uns verhindern, dass "... fast jeder Baum, wenn er nur einen Aststumpf mit faulem Holz hat, der Säge verfällt. ..."!



... fast jeder Baum,
Jens Weber.



Unter diesem Motto startete 2021 das aktive Mitmach-Programm „Junge Naturwächter Sachsens“, kurz JuNa, für alle naturinteressierten Kinder und Jugendlichen, um für Natur(schutz), Werte und Heimat zu sensibilisieren und bestenfalls für ein Naturschutzehrenamt zu begeistern.

JuNaS sind gern draußen unterwegs, erforschen die verschiedenen Tier-, Pflanzen- und Pilzarten ihrer Heimat und lernen, wie man sie bestimmt. Sie schauen echten Naturschutzprofis bei ihrer Arbeit über die Schulter und werden selbst aktiv für die Natur: JuNaS bauen Krötenschutzzäune auf, um Amphibien zu retten, zimmern ein Zuhause für Vögel, Insekten, Fledermäuse, Igel & Co., befreien den Wald von Müll oder lernen, was daheim und in der Schule in Sachen Klimaschutz aktiv getan werden kann – und noch vieles andere mehr.

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge koordiniert die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. das JuNa-Programm und führt gemeinsam mit ihren drei JuNa-Partnern und -Außenstellen Umweltzentrum Freital e.V./Johannishöhe Tharandt, Lindenhof in Ulberndorf und Permahof Hohburkersdorf regelmäßige JuNa-Praxistage sowie Camps für junge Naturschützer durch. In interessierten Grundschulen finden JuNa-AGs statt.

Mehr Informationen zu JuNa und unseren JuNa-Angeboten erhaltet ihr unter www.naturschutzstation-osterzgebirge.de.

JuNaS ganz groß: Gestaltung einer JuNa-Aktion von Kindern für Kinder – Praxiskurs für Junge Naturwächter ab 10 Jahren am 12. Mai 2022 von 09-15 Uhr auf dem Lindenhof in Ulberndorf, Alte Straße 13

Im Naturschutz gehört es auch dazu, andere Menschen über die Natur zu informieren und ihr Interesse für die Natur allgemein und ihren Schutz zu wecken. Doch wie gelingt das? Welche Möglichkeiten gibt es, andere zu begeistern? Damit wollen wir uns an diesem Tag beschäftigen. Ziel des Praxistages ist es, eure Ideen für einen Kinder-Stand zum Thema Schmetterlinge und Garten zu sammeln. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Das coolste an der Sache ist: am 18.06.2022 am „Tag des offenen Gartens“ werden all eure tollen Ideen zum Leben erweckt werden, denn ihr werdet gemeinsam mit uns einen eigenen JuNa-Stand nach dem Motto „von Kindern für Kinder“ errichten und betreuen.

Bitte mitbringen:

- Verpflegung aus dem Rucksack;
- wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Die Teilnahme am JuNa-Praxistag ist kostenfrei. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Juliane Märtens und Katja Schreiber per Email bildung@lpv-osterzgebirge.de oder telefonisch unter 03504 - 629665.

Unsere wilde, weise und geheimnisvolle Kräuterwelt – Praxiskurs für Junge Naturwächter ab 10 Jahren am 22. Mai 2022 von 11.00 – 16.00 Uhr auf der Johannishöhe in Tharandt Treffpunkt ist um 11 Uhr am Bahnhof Tharandt.

Die wilden Kräuter können wirklich viel. Sie stecken voller Power- und Wirkungskraft. Sie schmecken und riechen nicht nur gut, in einigen finden wir auch ungeahnte Heilkräfte. Sie heilen Husten und helfen bei der Wunddesinfektion, bei Zahn- oder Bauchschmerzen und in der Küche. Auch für Insekten und andere Tiere sind Wildkräuter besonders wichtig. An diesem Tag lernen wir, heilende Pflanzen und Kräuter bei uns zu erkennen und zu nutzen: im Garten und auf der Wiese. Welche Kräuter sind essbar? Wie riechen sie? Wie schmecken sie? Was für Geschichten können sie uns erzählen und wobei helfen sie uns? Wir verarbeiten sie anschließend entweder zu etwas Leckerem wie Kräuterbutter, die wir genussvoll auf frisches Brot streichen und vernaschen oder wir machen einen heilsamen Husten-Sirup, den ihr mit nach Hause nehmen könnt.

Die Teilnahme am JuNa-Praxistag ist kostenfrei. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Lukas Vogt vom Umweltzentrum Freital e.V. per Email uwz-freital@web.de oder telefonisch unter 0351 - 645007.

Anmeldeschluss ist der 13. Mai 2022.

JuNa-Camp auf der Johö
Tharandt im Oktober 2021



Leben im Teich und Leben am Bach – Praxiskurs für Junge Naturwächter ab 10 Jahren am 21. Mai 2022 von 10.00 - 15.00 Uhr auf dem Permahof Hohburkersdorf, Brückenstraße 27

Wasser ist faszinierend. Daher werden wir an diesem Tag tief tauchen und auf unserer Exkursion zum Lebensraum Wasser erforschen, wer denn alles in Teich und Bach zu Hause ist. Die Vielfalt des Lebens dort können wir mit unseren Händen und Füßen spüren und dabei wieder ein Stück mehr Natur vor der eigenen Haustür kennenlernen. Außerdem experimentieren wir rund ums Wasser, bauen Wasserräder und testen uns bei Wasserspielen.

Die Teilnahme am JuNa-Praxistag ist kostenfrei. Die Leitung erfolgt durch Frank Eichler. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich per Email an info@permahof.de. Anmeldeschluss ist der 18. Mai 2022.



Auf ins Camp-Abenteuer Insekten: unsere brummenden, summenden und zirpenden Superhelden – ein Artenforscher*innen-Camp für junge Menschen von 10 bis 18 Jahren auf dem Permahof Hohburkersdorf

Die Naturschutzstation Osterzgebirge organisiert gemeinsam mit der JuNa-Partnereußenstelle Permahof Hohburkersdorf, Brückenstraße 27, 01848

Hohnstein / OT Hohburkersdorf vom **20. bis 22. Mai 2022** das erste Artenforscher*innen-Camp „Insekten“ im Landkreis.

- Gemeinsam mit echten Expert*innen wie Dr. Reike, ein Entomologe
- erforschst du die faszinierende und vielfältige Welt der Insekten,
 - lüftest Geheimnisse ihres Lebens und wertvollen Seins,
 - gehst den Fragen nach: Braucht die Welt Insekten und warum oder wofür? Was sind Ursachen und Verknüpfungen des Artensterbens? Was passiert, wenn es immer weniger Insekten bei uns und auf der Welt gibt? Was können wir selbst konkret für mehr biologische Vielfalt tun?,
 - erfährst, warum Hummeln, Bienen, Käfer und Co. die absoluten Superhelden unserer Erde sind und warum wir ohne sie nicht (über-)leben können,
 - machst dich im Gelände vertraut, wie wir Insekten in ihren Lebensräumen entdecken und sie analog und digital bestimmen können und
 - experimentierst achtsam mit verschiedenen Beobachtungs- und Fangmethoden: vom Insektsauger bis zur Bodenfalle.
 - Zum Abschluss gestaltest du eine insektenfreundliche Umgebung.
- Außerdem kochen wir zusammen und bereiten unsere Mahlzeiten aus ökologischen und regionalen Lebensmitteln zu. Auch ein Lagerfeuerabend darf natürlich nicht fehlen. Während des Camps schläfst du in einer Jurte oder in deinem eigenen mitgebrachten Zelt und wirst von erfahrenen Campbetreuer*innen begleitet.

Der Teilnehmerbeitrag pro Person beträgt 49,00 EUR. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bei Kati Ehler (ehler@naturschutzstation-osterzgebirge.de, 035056 – 233950). Alle weiteren Informationen erhaltet ihr bei Anmeldung.



Insekten

unsere summenden brummenden Superhelden

20.- 22. MAI 2022

ARTENFORSCHER - CAMP

für junge Menschen von 10 bis 18 Jahren auf dem Permahof Hohburkersdorf



Du liebst Insekten und willst mehr über sie erfahren?
Du willst dich für ihren Schutz engagieren?
Du willst Leute in deinem Alter treffen, denen es auch so geht?



Dann melde dich zu unserem spannenden Artenforscher*innen-Camp Insekten an!

Was haben wir vor?

- Exkursionen mit Spurensuche und Artbestimmung
- Experimentieren mit Bodenfalle und Insektsauger
- Gestaltung insektenfreundlicher Umgebungen
- Gemeinsames Kochen



Neugierig geworden?

Weitere Informationen zur Anmeldung gibt's hier:

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1 | 01773 Altenberg

035056 – 23 39 50
ehler@naturschutzstation-osterzgebirge.de
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

JuNa-Abenteuer „Ein Camp mit alten Bäumen“ 17.-19. Juni 2022 für junge Menschen von 10 bis 18 Jahren auf der Johannishöhe Tharandt.

Bist du gerne im Wald unterwegs und hast Lust, diese Welt mal genauer kennenzulernen? Warum ist ein Baum dick und der andere dünn? Sagt das etwas über sein Alter aus oder hat der eine einfach nur mehr gegessen als der andere? Essen Bäume überhaupt etwas? Wolltest du schon immer mal wissen, wie alt Bäume eigentlich werden können, wie sie miteinander kommunizieren und was sie im Laufe ihres Lebens so alles erlebt haben? Warum sind Wälder und Bäume, insbesondere die alten Bäume, so überaus wertvoll: für uns Menschen, die Tiere und die Pflanzen?

Dich erwartet ein abenteuerliches Wochenende draußen in der Natur mit viel frischer Luft und spannenden Rätseln.

Lasst uns zusammen mit dem Baumexperten Dr. Sebastian Dittrich vom Lehrstuhl Biodiversität und Naturschutz in Tharandt Geheimnisse an und in alten Bäumen entdecken und aufklären: außergewöhnliche Insekten, die nur in alten Bäumen (über)leben können, wundersame Doppelwesen aus Algen und Pilzen, trommelnde Höhlenbauer und andere Lebewesen mehr.

Außerdem kochen wir gemeinsam mit ökologischen und regionalen Lebensmitteln. Wir werden am Feuer sitzen, Stockbrot backen und selbst hergestellte Pizza essen. Das Camp gründet auf einem Kooperations-Projekt des Tharandter Naturschutz-Lehrstuhles und der Grünen Liga Osterzgebirge e.V.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 49,00 EUR pro Person. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Schon mal zum Vormerken: Genau zum Herbstanfang gibt es vom 23.-25. September 2022 ein weiteres JuNa Wochenendcamp „Alte Bäume“ auf der Johannishöhe in Tharandt.



Zu den Umweltbildungsangeboten, die aus dem JuNa-Programm hervorgegangen sind, gehört auch die

AG "Junge Tierfreunde" an der Grundschule Lauenstein.

Immer mittwochs aller zwei Wochen besuchen zwölf begeisterte Zweit- und Drittklässler den Wildpark Hartmannmühle, die Liebenauer Agrar GmbH, das Schloss Lauenstein oder die "Bielatalbiotope". Neben Naturerleben steht auch stets etwas praktische Arbeit für die Tiere auf dem AG-Programm. Immer wieder toll zu erleben, wie motiviert die meisten Kinder dies aufnehmen!

Wer zu den 12 "Jungen Tierfreunden" gehören darf, musste am Anfang ausgelost werden. Inzwischen ist die Nachfrage nochmal deutlich gestiegen. Ab dem neuen Schuljahr wird deshalb dringend personelle Unterstützung für dieses ganz besondere GTA-Programm in Lauenstein gesucht!

Interesse? Bitte melden bei Jens Weber jens@osterzgebirge.org



Kreativ für den Regenwald - am Gymnasium Altenberg

Am Glückauf-Gymnasium in Altenberg stehen derzeit Regenwaldthemen ganz oben auf dem Programm. Und zwar nicht nur bei der kleinen, aktiven Schülergruppe namens Madagaskar-AG, die seit vielen Jahren die Schulpartnerschaft mit dem Lycée im ostmadagassischen Dorf Anjahambe mit Leben erfüllt. Vor allem auch dank der Kooperation (und finanziellen Unterstützung) der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt ist es inzwischen gelungen, die artenreichsten Lebensräume der Welt und deren Bedrohung ins Bewusstsein vieler Schüler (und hoffentlich auch: vieler Lehrer) zu rücken.

Alle Klassen sind in diesem Schuljahr aufgerufen, sich mit einem Regenwaldland ihrer Wahl zu befassen - mit den dortigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen, insbesondere aber dem Zustand und den Gefährdungen der jeweiligen Regenwaldgebiete. Nach Möglichkeit sollen dabei auch Verknüpfungen deutlich werden, wie wir im fernen Erzgebirge möglicherweise mitverantwortlich sind für das Wohl und Wehe der Regenwaldbewohner.

In der letzten Schulwoche, am **13. Juli**, findet dann am Gymnasium Altenberg eine große

"Schülerregenwaldkonferenz"

statt. Alle Klassen werden dort auf kreative Weise im jeweiligen Klassenzimmer die Erkenntnisse zu "ihrem" Regenwaldland präsentieren. Anschließend versammeln sich die aktivsten der jungen Leute zur eigentlichen Konferenz. Dort wird dann ausgehandelt, auf welche Weise Schule und Schüler (und Lehrer) des Glückauf-Gymnasiums die Erhaltung der Regenwälder dieser Welt fördern können.

Das Ganze wird natürlich öffentlich sein - auch Grüne-Blättl-Leser sind herzlich willkommen!

Parallel dazu läuft noch ein zweites Projekt, das sehr erfolgreich zu werden verspricht: der **"Rainforest Art Contest"**. Schülerinnen und Schüler des Altenberger Gymnasiums - und darüber hinaus - waren bis März eingeladen, künstlerische Arbeiten zum Thema Regenwald beim Bärensteiner Geißlerhaus-Verein einzureichen. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen, sowohl quantitativ (ca. 40 Bilder und andere Beiträge!), vor allem aber auch qualitativ. So manches Kunstwerk unserer Ganz-Neuen-Meister wäre geradezu Gemäldegalerie-würdig!

Ganz so hoch können wir die Bilder leider nicht hängen. Aber immerhin wird daraus eine Ausstellung in der Galerie Geißlerhaus gestaltet. Die Eröffnung dieser Regenwaldausstellung ist für Sonntag, den 10. Juli, 16.00 Uhr vorgesehen. Es wird sich auf alle Fälle lohnen, dabei zu sein!

Wie es sich für einen "Art Contest" gehört, werden natürlich auch die besten Bilder prämiert - mit Preisen, die direkt aus Madagaskar kommen.

Der Höhepunkt kommt dann aber zum Ende der Ausstellung: am Sonnabend, den **1. Oktober** findet eine **öffentliche Versteigerung der Schüler-Kunstwerke** statt! Wir hoffen auf üppige Einnahmen, mit denen dann die Regenwald-Wiederaufforstungsprojekte der

Partnerschüler in Madagaskar finanziert werden können.

Mitte Oktober wollen - nach längerer Coronapause - wieder einige der besonders aktiven Madagaskar-AG-Mitglieder zu den jungen madagassischen Projektpartnern nach Amjahambe reisen. Und dort sicher auch wieder gemeinsam Bäume pflanzen, ganz praktisch für den Erhalt des Regenwaldes in einer der artenreichsten Regionen der Erde.

Die Welt ist zu wertvoll, um sie einfach abzuholzen!

Jens Weber



Geführte Wanderung

Der Tharandter Malerweg – wie Künstler Tharandt sahen

Am Sonntag, 01. Mai 2022, findet die 18. Führung auf dem „Tharandter Malerweg“ unter dem Titel „THARANDT von Künstler gesehen“, im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte“, statt. Namhafte Künstler der Romantik haben auf über 100 Bildern, Graphiken und Kupferstichen ihre „Spuren“ hinterlassen. Auf dem Rundweg besteht die Möglichkeit, einige diese Bilder von vor ca. 200 Jahren mit dem heutigen Zustand zu vergleichen. Dabei können die deutlichen Veränderungen zur Kenntnis genommen werden.

Beginn der Frühlings-Rundwanderung ist 09.30Uhr am Bahnhof-Parkplatz in Tharandt. Die Strecke beträgt ca. 5 km und ist mittelschwer. Dauer ca. 3,5 Stunden. Bitte festes Schuhwerk und Wetterbekleidung vorsehen. Für Fotofreunde ergeben sich herrliche Frühlingsmotive in die Täler um Tharandt. Unkostenbeitrag: freiwillig, Kinder frei. Anmeldung erbeten unter 035203 2530, bzw. per Email: moegel_bs@web.de

Rolf Mögel, Gästeführer ERZGEBIRGE





HEULAGER
1.-8. Juli
+ 15.-24.



Nachmähwochenende
26.-28. August



HEUHOJ-Camp
9.-17. Juli



dt.-cz.-sk. Herbstexkursion
10.-18. September
einschl. Lipska-hora-Einsatz



Wiesencamp Mohelnice
16.-21. August



Schellerhauer
Naturschutzpark
29. Juli - 5. August



Apfelernte-Wochenende
23.-25. September

Mitmach-Naturschutzsätze 2022

osterzgebirge.org/de/natur-pflegen/naturschutzeinsatze/gruene-liga-aktionen





“Alles kommt vom Bergbau her”

3. BERGSCHÄTZETAG So. 15. Mai 2022 am „Reichen Matthias Erbstolln“ in Mohorn-Grund

Anlässlich 20 Jahre Förderverein Geologie im Tharandter Wald g.e.V. und Internationaler Museumstag laden wir herzlich ein!

Beginn/Eröffnung: 10.00 Uhr

1. **Einmarsch:** Bergknappen im Habit „Aurora Erbstolln“, Waldkönigin, Akkordeonorchester u.a.

2. **Begrüßung** der Gäste u. TN

3. Aktivitäten

- GEOMOBIL: Geologie der Gebietskulisse, Aktivitäten
- Umweltspiele mit dem Waldgeist, Mineralientombola, Quiz
- Schmieden
- Steinmetzen
- Steine spalten / Schatzsuche / Steine bemalen
- Umgang mit Lupe/Mikroskop, Mineralienauktion
- KNOX Räucherkerzen herstellen
- Kerzen aus Bienenwachs formen
- Korbflechten und Angebote



Edelsteine suchen

4. Präsentationen und Informationen

- Chronik des Vereins
- Im Land der historischen Postmeilensäulen
- Naturfrüchte, Beeren, Pilze, Kräuter und Angebote
- Imkerei und Angebote
- Literatur und Medaillen
- Die Glockengießfamilie Hilliger Freiberg
- Pilzberatung
- Altbergbau der Umgebung, Mineralienbelege
- Wanderempfehlungen
- Angebote für Lehrer (GS, OS, GYM)



Geologische Führung

Umrahmung

- 11.00 Uhr Führung im Geologischen Freilichtmuseum
- 12.00 Feldküche und Sportcasino
- 13.00 Uhr Freiburger Bergsänger
- 14.00 Uhr Führung im Geologischen Freilichtmuseum
- 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Ende gegen 16.00 Uhr



Bergknappen im Habit

Parkplätze und die Anbindung an den öffentl. Nahverkehr (Bus) sind vorhanden.

Grüne Liga für Gehölzvielfalt im Erzgebirgswald!

Zum einundzwanzigsten Mal hatte die Grüne Liga Osterzgebirge wieder eingeladen zum alljährlichen **Bäumchenpflanz-Wochenende (8.-10. April)**. Und wieder gab es reichlich zu tun für die 15 freiwilligen Helfer, die dazu ins Bielatal gekommen waren.

Dank der Unterstützung durch die

Forstbetriebsgemeinschaft Freiburger Land - Erzgebirge war es dem Privatwaldbesitzer gelungen, trotz leergefegter Baumschulen insgesamt anderthalbtausend Pflanzen verschiedener Baumarten zu beschaffen, darunter Traubeneiche, Berg-Ahorn, Hainbuche, Weiß-Tanne, Vogel-Kirsche, Eberesche, Ess-Kastanie. Ein paarhundert davon hatten schon am Wochenende zuvor die Schüler der Madagaskar-AG und des Grüne-Liga-Jugendcamps gepflanzt. Der größte Teil musste jetzt noch in den Boden gebracht werden, bevor selbiger im Frühling zu trocken dafür wird.

Doch das Pflanzen ist nur der allererste Schritt, um Gehölzvielfalt auf die Borkenkäferblöße in der Fichtenmonokultur zu bringen. Rehe in beträchtlicher Zahl tummeln sich hier und fressen bevorzugt die Knospen der jungen Laubbäumchen und Tännchen. Auch Hirsche stehen hier mitunter, wie frisch geschälte Baumstämme beweisen. Also muss ein Zaun um die Pflanzfläche. Daran arbeitet derzeit der ältere Bärensteiner Privatwaldbesitzer mit seiner Familie.

Auf die Grüne Liga Osterzgebirge kommt dann in einigen Wochen wieder richtig Arbeit zu bei diesem Gemeinschaftsprojekt: Wegen des oberhalb angrenzenden Ackers ist die Fläche sehr stark eutrophiert. Demnächst werden wieder die Brennesseln dicht an dicht emporschießen - und den jungen Bäumchen das Licht wegnehmen. Spätestens Ende Mai/Anfang Juni muss dann hier zwischen den Pflanzreihen ausgemäht werden ("Kulturpflege" heißt das im Försterdeutsch). Anspruchsvolle Sache, da ja dabei die Bäume nicht mit weggemäht werden dürfen. Wer in der Woche vor Pfingsten Zeit hat und dabei unterstützen will, kann ja gern mal Bescheid geben.

Eine zweite Kulturpflege werden wir versuchen, während des Heulagers mit zu erledigen. Für Herbst hoffen wir, auch noch Linden zu bekommen, die von den Baumschulen jetzt nicht lieferbar waren. Und nächstes Jahr beim Bäumchenpflanz-Wochenende soll das Projekt natürlich fortgesetzt werden. Voraussichtlich in Form einer Waldrandpflanzung mit seltenen und besonderen Sträuchern und Bäumen der Region.

Solche zu besichtigen stand am Sonntag auf dem Programm. Die **naturkundliche Wanderung** beim Bäumchenpflanz-Wochenende führte zu seltenen und gefährdeten Gehölzen auf der Johnsbacher und Falkenhainer Flur. Im Schilfbachtal blühte gerade wunderschön der Seidelbast. Wobei es den beiden Hauptvorkommen in der Region gar nicht gut geht. Zum einen ist es die Konkurrenz durch Baumverjüngung unter



den aufgelichteten Kronen der abgängigen Eschen. Zum anderen hat in den letzten Jahren die rücksichtslose Forstwirtschaft des österreichischen Holzkonzerns, dem die Bestände im Schilfbachtal gehören, nahezu alle Seidelbaststräucher entlang des Wanderweges vernichtet. Ebenfalls in keinem guten

Zustand sind die drei Wacholdersträucher auf den Johnsbacher Steinrücken. Diese Gehölzart gilt als lichtbedürftiger Weidezeiger und war früher - als noch tausendköpfige Schafherden durch die Gegend zogen - im Ost-Erzgebirge offenbar viel häufiger. Insofern dürfte es sich bei den letzten Wacholdern hier auch um kulturgeschichtlich interessante Relikte handeln. Aber vermutlich hatten sie zuvor nie solche krassen Dürrephasen wie 2018 bis 2020 durchmachen müssen. Die Trocknisschäden sind unübersehbar.

Besser geht es hingegen geht es den Wildäpfeln im Holzäppelgebirge. Auch und vor allem, weil sich Wildäpfel-Kolleginnen der Grünen Liga Osterzgebirge mit viel Aufwand darum kümmern. So haben inzwischen fast alle bekannten Exemplare ein Hinweisschild bekommen, die alten ebenso wie die vielen seit 2010 neugepflanzten Bäume. Es sollte sich keiner mehr auf Unkenntnis berufen können wie die Beauftragten des schon erwähnten österreichischen Holzkonzerns, die für die Anlage eines Zufahrtsweges zu einer Jagdkanzle (quer über ein Flächennaturdenkmal) vor Jahren einen der schönsten Holzäppelbäume im Schilfbachtal weggesägt hatten.

So gut wie seit vielen Jahrzehnten nicht sehen hingegen die Weiß-Tannen an der Hegelshöhe und im Weicholdswald aus. Noch in den 1990er Jahren machten sie, infolge der hohen Schwefeldioxidbelastungen, einen so miserablen Eindruck, dass man kaum noch eine lange Lebenserwartung vermuten konnte. Doch seit die SO₂-Waldschäden durch Luftreinhaltemaßnahmen in den Griff bekommen wurden, geht es aufwärts mit den Tannen. Und dank ihres intensiven Herzwurzelsystems haben sie die Dürrejahre auch viel besser überstanden als die flachwurzigen Fichten. Die Einstufung als "Vom Aussterben bedroht" in der sächsischen Roten Liste dürfte für Weiß-Tannen kaum noch gerechtfertigt sein. Auch angesichts der vielen Millionen Tännchen, die seit der Wende in den sächsischen Wäldern neu gepflanzt wurden. Rund tausend davon wachsen auf der Bärensteiner Sachsenhöhe, über knapp zwanzig Jahre gepflanzt von Grüne-Liga-Helfern beim alljährlichen Bäumchenpflanz-Wochenende. Und seit 9. April 2022 zusätzlich 200 kleine Weiß-Tannen im Hiekenbuschwald zwischen Bärenstein und Bielatal.

Die praktischen Gehölzschutz-Maßnahmen gehören auch zum umfangreichen Programm des aktuellen Baumdenkmal-Projekts des Umweltvereins und des Tharandter Naturschutz-Lehrstuhls.

Jens Weber



Mitglied bei der Grünen Liga Osterzgebirge - was tun? Was tun!



Am 15. Mai wird's wieder spannend bei der Grünen Liga Osterzgebirge: werden wir bei der Jahresversammlung auch diesmal beschlussfähig sein? Die Satzung des Umweltvereins schreibt vor, dass ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder bei der Versammlung anwesend sein müssen (oder ihr Stimmrecht zuvor schriftlich einem anderen Mitglied übertragen haben).

Die Grüne Liga Osterzgebirge hat inzwischen über 60 Mitglieder, und jedes Jahr kommen etliche neue Mitgliedsanträge hinzu. Das ist wunderbar und für die Natur des Ost-Erzgebirges eine durchweg gute Nachricht! Nur zeigt sich eben bei den Jahresversammlungen des Vereins recht deutlich: so manches Mitglied findet zwar die Grüne Liga Osterzgebirge so wichtig, dass er oder sie die Aktivitäten durch Zahlung des Mitgliedsbeitrags unterstützen möchte, aber für mehr Engagement reichen die freien Kapazitäten nicht. Grundsätzlich ist das auch völlig in Ordnung so, gar keine Frage.

Um aber das zunehmende Dilemma, das sich daraus eben (unter anderem) für die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlungen ergibt, anzugehen, haben sich die Vereinsvorstände über die Liga-Satzung gebeugt und ich daran erinnert: es kann bei uns auch Fördermitglieder geben:

"§5 (3) (*Einzelmitglieder und Mitgliedsgruppen*) gestalten die Arbeit des Vereins durch ihre aktive Mitarbeit und haben jeweils eine Stimme bei allen Vereinsangelegenheiten, während (*Fördermitglieder*) den Verein regelmäßig, materiell durch ihren Förderbeitrag als Geld- oder Sachwert unterstützen, von der Geschäftsstelle regelmäßige Informationen und Einladungen zu den Veranstaltungen und Versammlungen erhalten, ohne Stimmrecht bei den Vereinsangelegenheiten zu besitzen."

Andererseits aber besteht bei so manchen (Neu-) Mitgliedern durchaus der Wunsch, sich aktiv in das Wirken der Grünen Liga Osterzgebirge einzubringen - und nicht nur ihren Beitrag zu zahlen. An sich verstehen wir uns ja explizit als ein von vielen Freiwilligen getragener Mitmachverein. Doch danach gefragt, was konkret zu tun wäre, eiern die langjährigen Hauptakteure dann doch oft

ziemlich rum. Zu sehr ist jeder mit komplexen Projekten selbst bis Anschlag ausgelastet, wo es nicht einfach ist, spontan neue Leute einzubinden.

Klar, man kann bei den Naturschutzeinsätzen der Grünen Liga Osterzgebirge mitmachen. Gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas Praktisches für die Natur tun, das ist immer ein guter Einstieg. Aber insbesondere beim Heulager hat sich in den letzten Jahren die Teilnehmerzahl in Dimensionen entwickelt, dass logistische Grenzen erreicht sind. Die Bereitschaft, mal bei einem Naturschutzeinsatz mitzumachen, ist heute so groß wie noch nie in der Liga-Geschichte. Nur die Zahl der Leute, die organisieren und "sich kümmern", die stagniert oder ist eher gar rückläufig. Dabei ließe sich doch schon so einiges auf mehrere Schultern verteilen.

Deshalb nachfolgend wiederum der Versuch, "Baustellen" bei der Grünen Liga Osterzgebirge aufzuzeigen, wo - möglichst eigenständige, eigenverantwortliche - Unterstützung benötigt wird. Sortiert ist das nach den klassischen vier Hauptaktivitätsbereichen des Umweltvereins: "Praktische Naturschutzarbeit", "Naturschutzfachliche Projekte", "Öffentlichkeitsarbeit/ Umweltbildung" sowie "Umweltengagement", plus "Vereinsorganisation" (ohne die auch die Grüne Liga nicht existieren könnte). Die Reihenfolge entspricht keiner Wertung.



1. praktischer Naturschutz

Biotoppflegebasis:

- Vorbereitung der Biotoppflegebasis für Naturschutzeinsätze, insbesondere vorm Heulager
- Bau eines Aufstellers für Broschüren und anderes Infomaterial in der Biotoppflegebasis; regelmäßiges Aktualisieren des angebotenen Infomaterials
- Werkzeugwartung und -reparaturen, einschl. Sensen; Neuanstielen, Nachjustieren Rechen, Gabeln, Pflanzhacken, ...
- Küchenorganisation bei Naturschutzeinsätzen (v.a. außerhalb des Heulagers)
- Frühjahrs- und Herbst-Putzaktionen Umfeld Biotoppflegebasis (Werkstatt, Essplatz, Schwimmbad, Zeltplatzwiese, Feuerstelle, Asbestbau, Feuerholz f. Wintereinsätze), *mit Borges absprechen*

Heulager:

- Willkommen und Infos für Heulager-Neuankömmlinge sowie "Unterschriftenlistenpflege"
- "Vorarbeiter", die zuverlässig mit Balkenmähern und anderer Technik umgehen können
- Organisation von Wanderungen, Vorträgen, Kultur- oder Spaßbeiträgen im Heulager-Rahmenprogramm

HeuHoj-Camp:

- Unterstützung bei Organisation und Durchführung

Schellerhauer Naturschutzpraktikum:

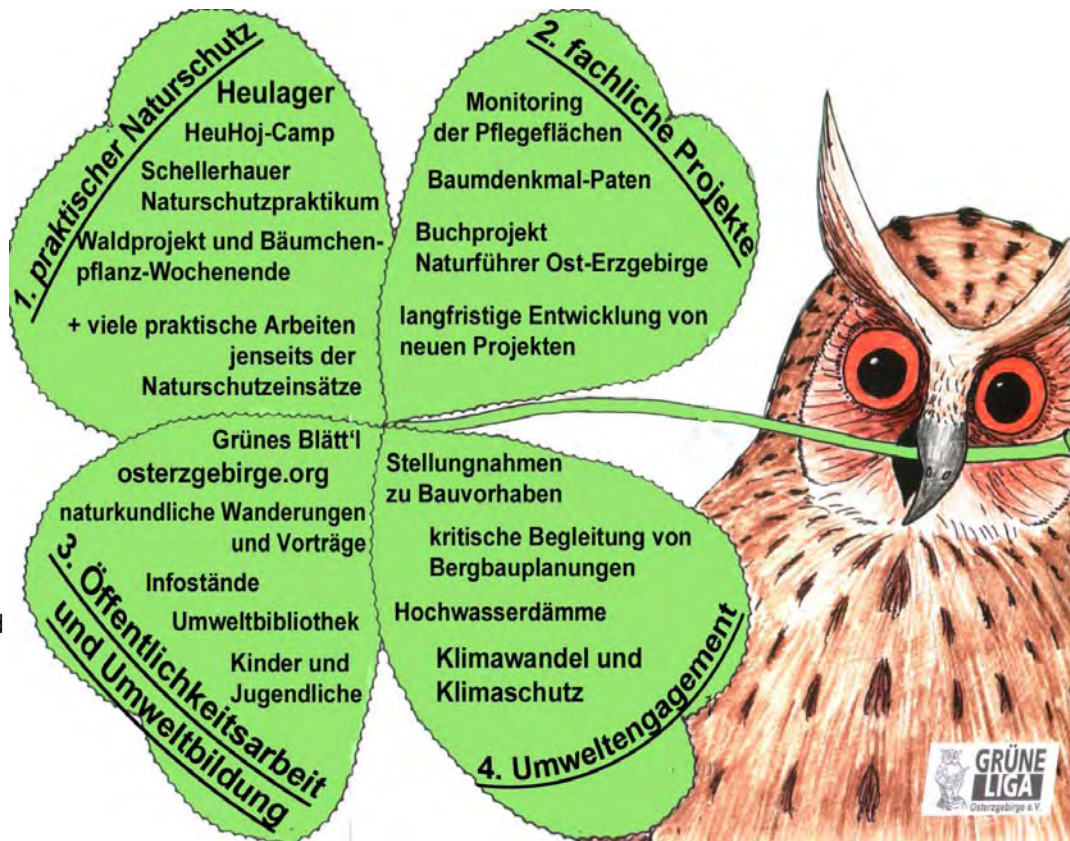
- "Anmelde-Management" - Beantwortung von Anfragen und Anmeldungen interessierter Studenten (*Englischkenntnisse erforderlich*); Zertifikate nach dem Praktikum
- Organisation und Anleitung der praktischen Arbeiten, Gerätewartung
- Küchenlogistik, Kennenlernen, Spaßaktionen

Waldumbauprojekt/Bäumchenpflanz-Wochenende:

- (forst-)fachliche Planung und Organisation der nächsten Arbeitsschritte
- Vorarbeiten und Logistik zum Bäumchenpflanz-Wochenende
- Organisation von Kulturpflege, Verbißschutz und anderen notwendigen Arbeiten außerhalb des Bäumchenpflanz-Wochenendes

sonstige praktische Arbeiten außerhalb der Naturschutzeinsätze:

- Betreuung/Erfolgssicherung bisheriger Pflanz-



maßnahmen (Wildobstpflanzungen; Obstbäume; Heckenpflege; ...): Ausmähen, Freischneiden, Drahtkörbe/Pfähle prüfen und ggf. erneuern; größere Arbeitsbedarfe melden

- Apfelallee Alte Eisenstraße: Mahd der Grünlandstreifen (meist recht kurzfristig, weil in Abstimmung mit Landwirten)
- Heuvermarktung: Übersicht über die Heurollen-Vorräte, Kontakte zu (potentiellen) Abnehmern; Kleintierfutter-Heutüten stopfen

2. fachliche Projektarbeit

"Monitoring":

- Baumdenkmal-Patenschaften (im Rahmen des Baumdenkmal-Projekts)
- botanische/ökologische Erfassungen der Grüne-Liga-Pflegeflächen (*Wiesen: in Absprache mit Robert Wenk*)

Naturführer Ost-Erzgebirge:

- inhaltlich-fachliche Prüfung aller Angaben in den Naturführer-Bänden 1 und 2 zur Vorbereitung einer überarbeiteten Neuauflage (+ Aktualisierung der entsprechenden Angaben bei osterzgebirge.org)
- inhaltliche Vorab-Recherchen für den (irgendwann) geplanten Band 5 ("Naturatlas Ost-Erzgebirge")

Sonstiges:

- Langfristige Entwicklung von neuen Projektideen, aus denen in den nächsten Jahren

Förderanträge entstehen können (falls dann Geldtöpfe sprudeln und bei der Liga jemand freie Kapazitäten dafür hat)

3. Öffentlichkeitsarbeit / Umweltbildung

Grünes Blätt'l:

- inhaltliche Zuarbeiten, Recherchen zu aktuellen Umweltthemen im Naturraum Ost-Erzgebirge (gern auch im tschechischen Teil!)
- Unterstützung beim monatlichen Blätt'l-Falzen und -Eintüten (*in Absprache mit Annegret*)

osterzgebirge.org:

- regelmäßige Prüfung der Seiteninhalte und ggf. Aktualisierung (veranlassen)
- "offene Baustellen" (von denen es noch viele gibt) mit Inhalten füllen, um osterzgebirge.org als *die* Informationsplattform zu Natur und Umwelt im Ost-Erzgebirge weiterzuentwickeln
- Übersetzung der Inhalte ins Tschechische und Englische und stückweise Aufbau von osterzgebirge.org/cs und osterzgebirge.org/en
- Beiträge (samt Fotos) zu praktischen Naturschutzeinsätzen und anderen Aktivitäten der Grünen Liga Osterzgebirge - diese werden dann in der Regel auch auf Instagram und Facebook übernommen

öffentliche Veranstaltungen:

- Naturkundliche Wanderung an interessanten Orten im Ost-Erzgebirge organisieren: entwe-

der die Führung selbst übernehmen, oder Orts- und Fachkenner dafür gewinnen (*in Zusammenarbeit mit Andreas Walther*)

- Pfingstnaturerlebnis Geisingberg: Unterstützung bei den botanisch-naturkundlichen Führungen
- Organisation von naturkundlichen Vorträgen im Dippser Grüne-Liga-Büro (immer nach dem monatlichen Blätt'l-Falzen)
- Aufbau eines Vortragsthemen- und Referentenpools aus dem Grüne-Liga-Umfeld als Angebot für andere Akteure der Region (Heimatvereine, Volkshochschule, Jagdgenossenschaften ...)

Infostände:

- eigenverantwortliche (!) Organisation und Gestaltung von Infoständen bei Naturmärkten etc.
- kreative Ideen für den Infostand beim Pfingstnaturerlebnis Geisingberg
- Bau eines transportablen Aufstellers für Broschüren, Postkarten und anderes Infomaterial

Umweltbildung mit Kindern und Jugendlichen:

- Unterstützung bei Umweltbildungsveranstaltungen
- Mitwirkung (und zumindest teilweise Übernahme) der AG "Junge Tierfreunde" an der Grundschule Lauenstein
- Kontaktpflege zu anderen Anbietern von Umweltbildungsprogrammen in der Region

Kein Zweifel: es gibt viel zu tun!

Ein Umweltverein kann nur so aktiv sein, wie seine Mitglieder und Unterstützer ihn mitgestalten. In diesem Sinne bitte kein "man müsste" oder gar "ihr solltet", sondern prüft, ob und welche Bausteine ihr selbst übernehmen könnt.

Eine ganze Menge der Grüne-Liga-Aktivitäten laufen nur dadurch, dass sich jemand ehrenamtlich und mit großer Zuverlässigkeit dafür engagiert: Borges für viele Bielatarbeiten rund um die Biotoppflegebasis; Thilo für die Internetseite osterzgebirge.org; Jonas für unseren Instagram- und Facebook-Auftritt; Andreas für die Grüne-Blätt'l-Endredaktion; Annegret für die Blätt'l-falzorganisation; Eckehard für die Terminseite ... ganz zu schweigen von den vielen, vielen Dingen, die unsere Vorständler nebenher schultern (z.B. Frank - Heulager, Thomas - Apfelallee Eisenstraße, Ellen - Lipska hora, um nur eine kleine Auswahl zu nennen). Und was die Wenigsten auf dem Schirm haben: damit all die viele Projekte laufen können, müssen Simone und Antje im Dippser Liga-Büro unfassbar viel Schreibtischarbeit leisten!

In den letzten drei Jahrzehnten hat sich so manches verändert bei der Grünen Liga Osterzgebirge, inhaltlich wie organisatorisch. Doch es ist nach wie vor ein sehr lebendiger Mitmach-Naturschutzverein. Damit das so bleibt, sollten möglichst viele der obengenannten Aktionsfelder jemanden finden, der sich dafür verantwortlich fühlt. Wer darüberhinaus noch Ideen und Wünsche hat, wie er oder sie im Rahmen der Grünen Liga Osterzgebirge für die Natur der Region aktiv werden möchte - herzlich willkommen!

Pressearbeit:

- Erarbeitung eines aktuellen Presseverteilers (email-Adressen und Telefonnummern von Lokalredaktionen und für Umweltthemen zuständigen Journalisten)
- regelmäßige Information der Lokalpresse über Aktivitäten der Grünen Liga Osterzgebirge

Sonstiges:

- Erarbeitung von Infotafeln an den Grüne-Liga-Pflegeflächen
- Aktualisierung und Pflege der Umweltbibliothek (Bücher einsortieren, über Neuanschaffungen im Grünen Blätt'l und/oder osterzgebirge.org informieren, evtl. auch Veranstaltungen dazu organisieren ...)
- Aufbau und Pflege einer strukturierten Bild-datenbank mit Fotos, die für Öffentlichkeits- und Projektarbeit der Grünen Liga Osterzgebirge frei verfügbar sind (Landschaften, Pflanzen, Tiere, Aktionen, ...)

4. umweltpolitisches Engagement

"Stellungnahmenarbeit":

- Informationsbeschaffung über die "anerkannten Naturschutzverbände" (BUND, NABU, LSH) zu aktuellen Bau- und sonstigen Planungen, für die naturschutzfachliche Stellungnahmen abgegeben werden können -> Information im Grünen Blätt'l und auf

osterzgebirge.org

- Bereitstellung von Orts- und Fachwissen für derartige Stellungnahmen.
- Koordination der Stellungnahmenarbeit bei der Grünen Liga Osterzgebirge
- Informationssammlung zu den aktuellen Bergbauplänen im Ost-Erzgebirge, ggf. Vorbereitung von umweltfachlichen Stellungnahmen
- Informationssammlung zu den geplanten Hochwasserdämmen im Ost-Erzgebirge, ggf. Vorbereitung von umweltfachlichen Stellungnahmen

Klimaschutz:

- Dokumentation von (wahrscheinlich) klimawandelbedingten/-verstärkten Naturveränderungen im Ost-Erzgebirge ("Klimawandel-seite" bei osterzgebirge.org aufbauen und pflegen)
- Recherche der größten Energieverbraucher im Ost-Erzgebirge und Aufzeigen von wesentlichen Reduktionspotentialen -> Vorbereitung eines umweltpolitischen Forderungskatalogs
- Kontakte zu Klima-Initiativen der Region; Mitwirkung bei "Klimastreiks" u.ä. Aktionen organisieren

0. Vereinsorganisation

- Aufbau und Pflege eines gemeinsamen email-Verteilers
- "Fundraising", Kontaktpflege zu Spendern

Regionalversammlung - Grüne Liga Osterzgebirge e.V. am Sonntag, dem 15. Mai 2022 Schloss Lauenstein

10.30 Uhr Führung durch die
Sonderausstellung „Bergwiesen im
Osterzgebirge: Vom Mikrokosmos blütenbunter
Wiesen und einer tausendjährigen
Entwicklungsgeschichte“

12.00 Uhr Mittagsimbiss

13.00 - 16.00 Uhr Mitgliederversammlung

während dieser Zeit auch Programme für kleine
Kinder ("Spannende Erkundungen in und um
Schloss Lauenstein")

und Schulkinder („Unterwegs mit den
Hirtenkindern“ Umweltpädagogische Exkursion
durch die Bergwiesen um Lauenstein)



Die Kröten vom Weichholzwald im Bielatal sind los

Auf dringendes Anraten des Grünen Liga Osterzgebirge e.V. errichtete die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft in diesem Jahr erstmalig einen Krötenzaun rund um das mehrere 100 Meter lange Umgehungsgerinne vor der Spülkippe im Bielatal und beauftragte eine Betreuerin. Die tiefe Betonrinne windet sich ca. 80 Höhenmeter den Spülkippendamm empor und ist seit ihrer Erbauung 2013/2014 ein schier unüberwindbares



Hindernis für alle im angrenzenden NSG Weichholzwald lebenden Kleintiere und Amphibien. Durch die andauernde Kälte im Frühling startete die Krötenwanderung am ersten warmen Apriltag, mit einem explosionsartigen Aufkommen der Froschlurche. An den ersten 3 Tagen wurden 1649 Kröten den Damm hinaufgetragen. Allein am 14. April wurden

905 Kröten gezählt. Da sich trotz Amphibienschutznetz weiterhin Kröten in die Rinne verirrt hatten, wurde diese kurz entschlossen auch abgesucht. Erschreckend war die Hohe Anzahl Molche in der Rinne, für die es ohne Hilfe kein Entkommen gegeben hätte.

Vom 12. bis 23. April wurden 1707 Kröten, 98 Frösche und 448 Molche von und aus der Entwässerungsrinne zur Spülkippe getragen. Das Projekt neigt sich dem Ende zu, die Spülkippe ist voller Leich und brodeln vor Kaulquappen. Hier und da hört man noch das fiepen der männlichen Kröten. Die Hauptwanderungszeit 2022 ist geschafft.

Anika Wilke

Weitere Informationen zur Entstehung der Spülkippe im Bielatal: <https://osterzgebirge.org/de/natur-erkunden/schutzgebiete/naturschutzgebiete/weicholdswald/>



Johannishöhe: Wir starten in die Bildungssaison 2022

Liebe Freunde der Johannishöhe, in den kommenden Wochen beginnt so langsam unsere diesjährige Bildungssaison. Deshalb möchte ich Ihnen und euch gern, die nächsten Veranstaltungen vorstellen:

7./8.5.: Trockensteinmauerbau

13.5.: Einen Blick in die Zukunft wagen

- eine Lesung und Gespräch mit Ina Wagler und Milana Müller zum Thema Commons, Allmende und gemeinschaftliches Wirtschaften

Vorgestellt werden die Bücher "Olten - alles aussteigen" von p.m. (Pseudonym von Hans Widmer) und "Fair-Frei-Lebendig" Silke Helfrich und David Bollier.

Ab 18 Uhr ein offenes Buffet mit mitgebrachten Kleinigkeiten. 19 Uhr inhaltlicher Start

14.5. Lieblingshocker selbst gebaut

Robert Quentin - Fotograf, Holzhandwerker und Lebenskünstler lädt euch ein ein Stück Feuerholz noch ein längeres Leben zu geben.

21.5. Wilde Frühlingkräuter

Milana Müller lädt ein, sich einigen Pflanzen in Wald, Wiese und Garten zu nähern, sich mit ihnen vertraut zu machen und dann auch tolle Geschmackserlebnisse zu kreieren.

Bitte schaut auf unsere Internetseite und meldet euch an - auch für die Veranstaltungen, die nichts kosten. Letzte Entwicklungen lassen sich besser kommunizieren. Danke.

Herzliche Grüße milana

Immer das Neueste von der Johannishöhe erfahren: JohannisMail: anmelden bei mailto:info@johannishoehe.de?subject=Anmeldung_JohannisMail

Umweltbildungshaus Johannishöhe
D-01737 Tharandt

Telefon (035203) 37181 | Fax 035203 37936 | www.johannishoehe.de

Johannishöhe
Umwelt
Bildungs
Haus

TERMINE TERMINE TERMINE

01.05. So	Geopark: Der Tharandter Malerweg – wie Künstler Tharandt sahen (Rolf Mögel); 9.30 Uhr Bhf-Parkpl. Tharandt. 3,5h																					
01.05. So	Grüne Liga Osterzgebirge e.V.: Naturkundliche Wanderung zu den großen Kumpels - Kulturgeschichte und Ökologie von Bäumen. 09:30 - 15:00 Uhr. Führung: Anja Graul, Jens Weber. Treff: 9.30 Uhr Reichstädt, vor der Kirche.																					
03.05. Di	LSH, DD Wanderfreunde: Wanderung: Von Altenberg nach Schmiedeberg. (Jürgen Müller) Altenb. / Abzw. Schellerh.																					
03.05. Di	NABU Fbg.: Mitgliederversammlung. 18:00 - 20:00 Uhr.																					
05.05. Do	UZ Freital: Arbeitskreis Naturbewahrung. 17 - 18.00 Uhr. Aktuelle Infos unter https://www.umweltzentrum-freital.de																					
06. - 08.05.	Grüne Liga Osterzgebirge: Jugend-Workcamp in Grün. Biotoppflegebasis Bielatal, Bielatalstraße 28, 01778 Altenberg OT Bärenstein; Fr. 19.00 - So 15.00 Uhr. Info: anika.wilke@osterzgebirge.org , 01607773689																					
07.05. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt. 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.																					
07.05. Sa	Würdigungstag Naturschutzhelfer. Lindenhof Ulberndorf, Teilnahme nur auf Einladung.																					
07. – 08.05.	Johö: Trockenmauerbau. Sa 10.00 Uhr - So 14.00 Uhr. Johannishöhe. Buchung erforderlich.																					
12.05. Do	UZ Freital: RepairCafé Freital. 17 bis 20:00 Uhr. Freital, August-Bebel-Straße 3; Anmeldung: 0351 645007																					
13.05. Fr	Johö: Einen Blick in die Zukunft wagen. 18.30 - 20.30 Uhr. Umweltbildungshaus Johannishöhe.																					
14.05. Sa	Grüne Liga Osterzgebirge: Eröffnung der Bergwiesenausstellung 10.00 Uhr im Schloss Lauenstein, anschließend Naturkundliche Wiesenwanderung um Lauenstein; 13 Uhr "Unterwegs mit den Hirtenkindern" (Exkursion für Kinder)																					
14.05. Sa	LSH: Vögel in Feld und Flur - Vogelstimmenexkursion (Norman Döring) 07 - 09:30. Uhr Parkpl. am Bienhof b. Oelsen																					
14.05. Sa	JuNa: JuNas ganz groß: Gestaltung einer JuNa-Aktion von Kindern für Kinder. 09 - 15:00 Uhr. Naturschutzstations-Außenstelle Lindenhof Ulberndorf. Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf.																					
14.05. Sa	LSH: Exkursion ins Kleine Triebischtal, gemeinsam mit Fachgruppe Freiberg. Treff: 9.30 Uhr Brücke über die Kleine Triebisch westlich von Kobitzsch. Führung: Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke, Marko Olias.																					
14.05. Sa	Johö: Lieblingshocker selbst gemacht. 10.00 - 17.30 Uhr. Buchung erforderlich.																					
15.05. So	Grüne Liga Osterzgebirge: Jahresversammlung im Schloss Lauenstein; 10.30 Uhr Vorstellung Bergwiesenausstellung																					
15.05. So	LPV: Kräutermarkt mit Natur- und Jagderlebnistag. 10 - 17:00 Uhr. Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, Dipp																					
20. – 22.05.	JuNa: Artenforscher-Camp „Insekten“. Permahof Hohburkersdorf, Anm.: ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de																					
21.05. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt. 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.																					
21. – 28.05.	Grüne Liga Osterzgebirge: Frühjahrsexkursion nach Mähren und in die Slowakei. Infos zu dieser spannenden Aktion unter osterzgebirge.org/de/angebote-zur-natur/umweltbildung/exkursionen-und-wanderungen/internationale-exkursionen																					
22.05. So	JuNa: Essbares und Heilendes in der wilden, geheimnisvollen Welt der Kräuter; Johannishöhe Tharandt. Anmeldungen: uwz-freital@web.de																					
25.05. Mi	UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt. 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle.																					
26. – 29.05.	Naturschutzstation Osterzgebirge: Kurs Landschaftsinterpretation. Einzelheiten sind in Planung																					
31.05. Di	LSH, DD Wanderfreunde: Wanderung: Rund um Bad Gottleuba (Bernd M. Thiem). 7:40 DD-Hbf. S2 nach Pirna																					
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black;">AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915</td> <td>LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938</td> <td>LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486</td> <td>NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">FG Fledermausschutz über Ulrich Zöpfel 0351-8499350</td> <td>Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714</td> <td>Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710</td> <td>Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140</td> <td>Schäferei Drutschmann 03504 613973</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585</td> <td>SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181</td> <td>UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603</td> <td>Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827</td> </tr> </table>			AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666	Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153	FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764	FG Fledermausschutz über Ulrich Zöpfel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925	FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950	FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042	Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973	Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601	Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007	LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666																					
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153																					
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764																					
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöpfel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925																					
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950																					
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042																					
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973																					
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601																					
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007																					
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827																					
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 16.05.		Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 19.05. 15.⁰⁰ Uhr Dipp, Große Wassergasse 9																				
Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)		Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'l: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaetl.de osterzgebirge.org																				